Handwerkshaus eröffnet im Mai

Alte Techniken hautnah erleben

Foto © Textiles Zentrum Haslach

„ARBEIT WOHLSTAND MACHT“, das Thema der Oberösterreichischen Landesausstellung in Steyr, spiegelt sich in allen begleitenden Veranstaltungen und Projekten wider. Etwas ganz Besonderes ist dabei das Handwerkshaus in der Engen Gasse 18, das den Steyrer*innen und Gästen der Eisenstadt von 1. Mai bis 9. November 2021 an jedem Wochenende einen Blick hinter die Kulissen jahrhundertealter Handwerksberufe gewährt.

„Alte Handwerkstechniken, unglaubliche Fertigkeiten und händisches Geschick waren und sind die Grundlagen unseres Wohlstands“, erläutert Wolfgang Hack, Obmann der „Heimatpflege Steyr“, warum sein Verein in Zusammenarbeit mit der Stadt Steyr und dem Land Oberösterreich diesen spannenden Einblick in verschiedene Handwerksberufe ermöglicht.

Von Klosterarbeiten und Goldhauben bis zu Geigenbauer*innen

Das Textile Zentrum Haslach bietet beispielsweise die Möglichkeit, in die Geschichte und Gegenwart textiler Herstellungs- und Gestaltungsprozesse einzutauchen. Edles barockes Kunsthandwerk aus heimischen Klöstern stellt die Werksgruppe Klosterarbeiten vor. Goldbestickte Goldhauben sind der wertvollste Teil der oberösterreichischen Tracht und wurden zu Recht ins immaterielle Kulturerbe der UNESCO aufgenommen: Der Verein „Goldhauben Steyr“ zeigt allen Interessierten, wie die elegante Kopfbedeckung in rund 250 bis 300 Arbeitsstunden mit viel Geschick und uraltem Handwerkswissen entsteht. Auch Korbmacher*innen, Töpfer*innen, Geigenbauer*innen, Sesselflicker*innen, Feitlmacher*innen, Trommelbauer*innen, Schmied*innen und viele weitere stellen ihren traditionsreichen Beruf vor. „Feuergewerke“ werden selbstverständlich vor dem Gebäude präsentiert.

Foto © Wolfgang Hack

Foto © Mathias Lauringer

Foto © Atelier Margit

Foto © Lindermann Keramik